

SCHÖNBERGINFO



VERTRAUEN
PERSPEKTIVEN
LEBENSFREUDE



Editorial

Vertrauen – Perspektiven – Lebensfreude!

Seit dem Frühsommer 2016 orientieren wir uns in der Klinik Schönberg nach diesem Leitsatz. Dieser lässt sich ganz unterschiedlich anwenden. Beispielsweise können regelmässige Fortbildungen **Vertrauen** schaffen. An den fünf im Jahr 2016 durchgeführten Fortbildungstagen haben mehr als 100 Mitarbeitende Wissen aufgefrischt und dazugewonnen. Im Zentrum standen u.a. die in der Klinik Schönberg definierten „Patientenpfade“. Die einzelnen Elemente der Pfade erläutern wir Ihnen gerne im Bericht auf Seite 2. Dazu kamen Schulungssequenzen zu den Themen Hygiene, CPR und Brandschutz. Die in diesem Jahr erneut durchgeführte Vortragsreihe Physiotherapie fand wiederum grossen Anklang.

Auch künftig werden weitere Anlässe zu verschiedenen Themen angeboten. Details dazu lesen Sie auf dieser Seite.

Neue **Perspektiven** entstehen dank dem sinnvollen Einsatz von Technologien, die die Mobilität erhöhen. Mit unserer neuen Patientenrufanlage gewinnen unsere Gäste an Flexibilität und die Reaktionszeiten der zuständigen Pflegepersonen werden optimiert. Wir freuen uns, Ihnen das neue System auf Seite 3 vorzustellen.

Gute Arbeitsbedingungen und eine optimale Infrastruktur tragen zur **Lebensfreude** und hoher Qualität bei. Wir haben weiter in die Einrichtung investiert und im Haus Jungfrau ein neues Stationsbüro ein-

gerichtet. Dies ermöglicht eine effizientere Organisation und dies wiederum gibt mehr Zeit für die Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. Nur fünf Minuten von der Klinik entfernt stehen unseren Fachkräften neue Personalzimmer und Studios zur Verfügung. Auf Seite 4 erfahren Sie mehr zu diesem attraktiven Angebot am schönen Thunersee.

Nun wünsche ich Ihnen eine angeregte Lektüre.



Philipp Banz
Direktor

Vortragsreihe Physiotherapie

Die bisher acht Anlässe zu verschiedensten Themen der Orthopädie wurden von mehr als 500 externen Physiotherapeuten besucht. Nebst den interessanten Fachreferaten wurde der Austausch mit den Referenten und den Berufskolleginnen und -Kollegen aktiv genutzt. Weiterhin werden diese Fortbildungen vom Verband Physiosuisse mit Credits anerkannt. Das grosse Interesse bestärkt uns in der Absicht, solche Anlässe auch zukünftig zu planen und umzusetzen. Die Themen und Referenten in diesem Jahr waren wie folgt:

- Wann Fusschirurgie sinnvoll ist und wie die Nachbehandlung erfolgen sollte.
Referent: Dr. med. Andreas Fischer.
- „Small implants“ am Kniegelenk – Arthrose ist nicht gleich Arthrose.
Referent: Dr. med. Ulrich Haupt.
- Femoroacetabuläres Impingement und Früharthrose – Behandlungsmöglichkeiten.
Referent: Dr. med. Rolf Hess
- Beinamputation – was nun?
Referent: Walter Hofmann.

Ein grosses Dankeschön geht an die hoch kompetenten Referenten, welche uns in der Durchführung dieser Anlässe immer wieder unterstützen.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 2

- Interdisziplinäre Fortbildungstage
- Weitere News im Überblick

Seite 3

- Neue Patientenrufanlage für mehr Mobilität
- Neues Stationszimmer

Seite 4

- Neue Personalzimmer im „Cher“

Interdisziplinäre Fortbildungstage



Mehr als 100 Angestellte der Klinik Schönberg besuchten im Verlauf des vergangenen Jahres die fünf Fortbildungstage u.a. mit den Inhalten Hygiene, CPR, Brandschutz und als Schwergewicht die interdisziplinäre Zusammenarbeit entlang der Patientenpfade. Der Begriff Patientenpfade wird aktuell in den Fachmedien oft thematisiert und zu Recht entsprechend hoch gewichtet. Worum geht es dabei? Die Organisation der Klinik Schönberg orientiert sich konsequent am Ablauf des Patienten. Dieser beginnt bereits vor dem Eintritt mit der Durchsicht der Überweisungsdokumente (OP- und Austrittsbericht, etc.), um eine bestmögliche Versorgung der Patienten nach dem Spitalaufenthalt zu gewährleisten. An der Fortbildung, unter der Leitung des medizinischen Kaders, wurde der Ablauf

des Patienten während seinem Reha- oder Kur-Aufenthalt Schritt für Schritt geschult. Speziell die abteilungsübergreifenden Tätigkeiten wurden dabei aufgezeigt und besprochen. Es ist unser Ziel, dass das behandelnde Personal jederzeit über die notwendigen Informationen zu den Therapieprogrammen verfügt und damit eine optimale Behandlung unserer Patienten ermöglicht wird. So ist sichergestellt, dass alle an der Behandlung beteiligten Personen auf die definierten Reha-Ziele hinarbeiten. Zudem können Doppelspurigkeiten vermieden und die Versorgungssicherheit erhöht werden. Unterstützt wird diese Tätigkeit mit dem Klinik Informationssystem, das in der Klinik Schönberg bereits seit mehr als zwei Jahren eingefügt ist. Parallel zu den Dienstleistungen während dem stati-

onären Aufenthalt sorgt der Sozialdienst in Zusammenarbeit mit dem Patienten für eine optimale Rückkehr nach Hause oder organisiert sofern nötig eine andere Anschlusslösung. Mit jährlichen Auffrischungsschulungen zu diesem Thema garantieren wir eine konstant hohe Qualität. Dazu suchen wir jeweils die Zusammenarbeit mit vor- und nachgelagerten Leistungserbringern. Dies entsprechend unserem Leitsatz:

„IM MITTELPUNKT UNSERES WIRKENS STEHEN UNSERE PATIENTINNEN UND PATIENTEN.“

Weitere News im Überblick

Erfolgreiche Berufsabschlüsse: Wir gratulieren unseren Auszubildenden zu den erfolgreich absolvierten Qualifikationsverfahren.

- **Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ:** Sandro Petrillo, Nathalie Alder, Gramment Tahiraj, Joel Kettiger
- **Fachfrau Hauswirtschaft EFZ:** Patricia Aeschlimann.
- **Restaurationsangestellter EBA:** Muhamet Ameti
- **Kauffrau EFZ:** Chantal Hüppi
- **Koch EFZ:** Selim Halili
- **Diätkoch EFZ:** Samuel Zimmermann, Lukas Bohren

HF im Lehrortsprinzip: Als einzige Reha-klinik im Kanton Bern bieten wir den Lehrgang HF im Lehrortsprinzip in der Pflege an. Die Lernenden sind in dieser 2-jährigen Weiterbildung nur 6 Monate im Lehrbetrieb. Während 12 Monaten wird in einem Vollzeitpensum die höhere Fachschule besucht und für weitere 6 Monate erfolgt ein Praktikum in einem anderen Lehrbetrieb. Dazu haben wir eine Kooperation mit dem Spital Interlaken, welches diese Ausbildung ebenfalls anbietet und so ein gegenseitiges Praktikum organisiert werden kann.

Neue Website: Die Internetseite der Klinik Schönberg wurde überarbeitet. Der Domain-Name blieb dabei unverändert. Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch und Ihre Feedbacks.

www.schoenberg.ch

Ausbau Physiotherapie: Ab dem Januar 2017 werden die Räumlichkeiten der ambulanten Physiotherapie nochmals erweitert. 3 neue Patientenkabinen und ein weiterer MTT-Raum werden unseren Patienten zur Verfügung stehen. Zudem wird das medizinische Angebot mit einer Stosswellentherapie erweitert.

Neue Patientenrufanlage für mehr Mobilität

Das Patientenrufsystem der Klinik wurde ersetzt und in Betrieb genommen. Das neue System von Ascom teleCARE unterstützt unsere Patienten beim Wiedererlangen ihrer Mobilität. Jeder Gast wird während seines Aufenthaltes im Schönberg mit einer Patientenrufuhr ausgestattet. Sie erlaubt es, überall und jederzeit das Pflegepersonal zu rufen: Sei es im Zimmer, auf dem Balkon, unter der Dusche, in den Korridoren oder im Park. Durch eine Gebietslokalisierung ist die Auffindbarkeit

der Patienten überall in der Klinik sichergestellt, auch in den Aussenbereichen oder in der Physiotherapie.

Über dem Bett ist nach wie vor ein normaler Rufknopf vorhanden, so dass die Patientenrufuhr während der Nacht ausgezogen werden kann.

Patientenrufe werden direkt zu den Pflegepersonen geleitet, die für das entsprechende Haus zuständig sind. Durch diese

klarere Zuordnung wird die Reaktionszeit verringert. Das Pflegepersonal hat die Möglichkeit, bei einem Patientenruf eine Sprachverbindung vom mobilen Telefon zum Patientenzimmer aufzubauen. So werden Fragen unmittelbar beantwortet oder die Anliegen schneller erfüllt. Für die Mitarbeiter des Schönbergs entfallen so einige Gänge in die Zimmer, was wiederum mehr Zeit für die Pflege der Patienten ergibt.



Neues Stationszimmer

Kurze Wege und klar geregelte Zuständigkeiten des Pflegepersonals sind wichtige Rahmenbedingungen, um den Patienten zeitnah die benötigte Unterstützung zu ermöglichen. In der Klinik Schönberg werden die Patienten von zwei Pflegeteams in fünf verschiedenen Häusern betreut. Um die Organisation zu optimieren wurde bereits im Januar 2015 ein neues Stationsbüro im Haus Stockhorn in Betrieb genommen. Im September 2016 wurde im Zuge der fortlaufenden Verbesserung ein weiteres Stationsbüro im Haus Jungfrau ein-

gerichtet. Vier Häuser verfügen nun über ein eigenes Stationsbüro, von wo aus sich das zuständige Pflegeteam organisiert. Somit ist gewährleistet, dass die Pflege dort ist, wo sie gebraucht wird. Durch die zusätzlichen Stationsbüros und die damit erzielte Organisationsoptimierung sind Ressourcen freigesetzt. Diese werden für den Patienten gezielt genutzt, um dem Anspruch einer ganzheitlichen Pflege gerecht zu werden. Die Arbeitsbedingungen haben sich ebenfalls deutlich verbessert: Ein ruhiges und konzentriertes Arbeiten

ist möglich. Die Planung und Koordination der Pflege und Betreuung erfolgt in einem dazu geeigneten Umfeld. Damit erfüllen wir unser primäres Ziel – zufriedene Patienten durch zufriedene Mitarbeitende – nochmals besser.

SCHÖNBERGINFO



VERTRAUEN
PERSPEKTIVEN
LEBENSFREUDE

Neue Personalzimmer im „Cher“

Wie überall im Gesundheitswesen sind die Spitäler und Kliniken darauf angewiesen, Fachkräfte aus der ganzen Schweiz oder sogar aus dem Ausland als neue Mitarbeitende anzusprechen. Dies trifft auch bei uns in der Klinik Schönberg zu. Dadurch entsteht eine grosse Nachfrage nach nahegelegenen und flexibel mietbaren Unterkünften. Bisher half unser Partnerbetrieb, das Solbadhotel in Sigriswil, mit seinen Personalzimmern aus, sofern die Kapazität vorhanden war.

Im Winter 2015/2016 wurde das Gebäude im „Cher“ an der Schönbergstrasse 25 in Gunten umgebaut. Die Klinik ist vom „Cher“ zu Fuss in 5 Minuten erreichbar. In diesem Wohnhaus sind sechs möblierte Einzelzimmer (ca. 24 m²) entstanden, ergänzt durch ein gemeinsames grosses Wohnzimmer, drei Duschmöglichkeiten und eine Küche. Weiter sind vier Personalzimmer mit integrierten Nasszellen und Galerien (ca. 30-35 m²) zu attraktiven Preisen verfügbar. Auch für diese Zimmer steht

eine gemeinsame Wohnküche zur Verfügung. Alle Wohneinheiten bieten Zugang zu der grossen Terrasse mit einer Fläche von über 100 m². Parkplätze, Entsorgungsmöglichkeiten, grosse Flat-TV's inkl. Kabelanschluss, W-LAN und weitere Extras sind in den attraktiven Mietzinsen bereits enthalten. Natürlich bietet auch Gunten mit seiner Umgebung eine hohe Lebensqualität. Wir freuen uns sehr, mit dem „Cher“ ein Bedürfnis unserer geschätzten Mitarbeitenden zu erfüllen.



IMPRESSUM

Redaktion: Philipp Banz | Bilder: WERBEatelier-Thun und Klinik Schönberg | Grafik-Gestaltung: WERBEatelier-Thun
 Druck: Jost Druck AG Hünibach | Auflage: 1'200 Exemplare